Wohn- und Wirtschaftsgebäude

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/189373882717/

ID: 189373882717 **Datum:** 21.06.2026 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	30
Postleitzahl:	75180
Stadt-Teilort:	Würm
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Pforzheim (Stadtkreis)
Gemeinde:	Pforzheim
Wohnplatz:	Würm
Wohnplatzschlüssel:	8231000043
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Straßenansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Rückansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase: (1703)
Abzimmerung des Dachwerkes (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Mit seinem Südgiebel zur Hauptstraße ausgerichtet, begrenzt das Gebäude einen westlich liegenden Hof, über den es dann auch erschlossen ist.
Den Kern des Bestandes bildet ein Wohn-Stall-Scheunenhaus, an dessen Nordgiebel ein kleiner Schopf mit Pultdachanschluss angebaut ist.

Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Wirtschaftsgebäude
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Gegliedert ist das Gebäude in einen zweizonigen, an der Straße liegenden Wohnteil und einen daran angrenzenden Wirtschaftsteil, mit Tenne- und abschließender Barnzone, beides unter einer gemeinsamen Firstline. Während der Wohnteil im Sockelbereich massiv aufgemauert ist und einen darauf abgezimmerten Fachwerkaufsatz besitzt, zeigt der Wirtschaftsteil, mit Ausnahme der Einfahrtszone, ein zweistöckiges Holzgerüst. Über beiden Hausbereichen ist ein einheitliches, am Straßengiebel dachgeschossweise über Stichbalken auskragendes Satteldach abgezimmert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Beginnend am Straßengiebel gliedert sich der Wohnteil im Erdgeschoss in einen Kellerabschnitt und in einen ehemaligen Stallbereich. Während Ersterer durch drei bauzeitliche Giebelfenster belichtet wird und ein Quergebälk besitzt, ist der ehemalige Stallbereich modern umgebaut und nimmt heute eine Werkstatt und die Heizungsanlage auf. Getrennt durch eine spätere Bruchsteinwand, grenzt an den ehemaligen Stallbereich die Tenne mit Einfahrt an. Konstruktiv zur Barnzone abgetrennt, ist im rückwärtigen Grundrissbereich der abgedeckte Abgang zu einem nicht zugänglichen Keller angelegt. Über eine moderne Außentreppe entlang der Hoftraufe zugänglich, liegt im Obergeschoss die eigentliche Wohnebene. Deren bauzeitliche Gliederung mit Erschließungsbereich und angrenzender Küche in der Verlängerung des Einganges sowie der Stube und ehemals benachbarter Schlafkammer am Straßengiebel sind über den Bestand noch heute nachvollziehbar.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem • Sparrendach, l. geb. allgemein
Konstruktion/Material:	Das Traggerüst des als Sparrendach abgezimmerten Dachwerkes besteht im 1. Dachgeschoss aus einem dreifach stehenden Stuhl in drei inneren und zwei äußeren (Giebel-) Querachsen. Ausgesteift durch verzapfte Kopfstreben, tragen sie drei Stuhlrähme auf denen die mit den Sparren verzapften Kehlbalken lagern. Entsprechend den jeweiligen Zonennutzungen zeigen die Sparrenpaare verschiedene Abzimmerungsvarianten. Über der Wohn- Flur- und Tennenzone zapfen die Sparren in durchlaufende Dachbalken, über dem Barn zapfen sie in kurze Dachfußbalken, so dass hier der Lagerraum bis unter den First offen blieb. Während der Dachbereich des Wirtschaftsteiles ausschließlich Lagerräume aufnahm, ist der davon durch eine dachhohe Flechtwerkwand abgetrennte Dachbereich der Wohnzone im angetroffenen Zustand modern ausgebaut. Dies betrifft neben der

	Erschließungszone auch die beiden schon zur Bauzeit angelegten Giebelkammern.